

## Hauptversammlung

- Zeit:** 8. Oktober 2013, 18:00 bis 19:30 Uhr
- Ort:** Festsaal Antonkriegergasse
- Anwesende:** Thomas Braunsteiner, Michaela Topolnik, Dietmar Vanecek, Katja Reisenauer, Stephanie Quant  
Eltern der Klassen 1b, 1c, 1d, 1e, 1f, 2a, 2b, 2e, 2f, 3a, 3b, 3c, 3d, 3f, 4d, 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 5Ü1, 5Ü2, 6a, 6c, 6d, 6e, 7a, 7e, lt. Anwesenheitsliste;  
Dir. Herbert Schmidt; LehrerInnen lt. Anwesenheitsliste
- entschuldigt:** Iris A. Meyer, Eltern der Klassen 2d, 4c, 4f, 8b,
- Schriftführung:** Dietmar Vanecek

---

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Bericht von Obmann und Kassierin
4. Bericht Rechnungsprüfung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsprüfenden
8. Ansprache des Direktors
9. Wahl Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)
10. Mitgliedsbeiträge
11. Beschlussfassung über Anträge
12. Allfälliges
13. nächste Termine

---

### ad 1. und 2. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 2. Oktober 2012 wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

### ad 3. Bericht von Obmann und Kassierin

#### Bericht des Obmanns Thomas Braunsteiner über das vergangene Schuljahr:

Dem Wunsch vieler Eltern entsprechend wurde eine regelmäßige Sprechstunde des **eVs** etabliert. Von Schulbeginn bis Mitte Oktober findet diese wöchentlich statt; dann ca. alle 6 Wochen (voraussichtlich nach oder/und vor dem Schulgemeinschaftsausschuss). Die Termine sind auf der Mitteilungstafel des **eVs** in der Aula sowie auf der **eV**-Homepage zu finden.

Weiters ist der **elternVerein** via eMail und via Mobiltelefon erreichbar.

ACHTUNG: seit der letzten Hauptversammlung gibt es eine

- neue eMail Adresse: elternverein.akg@gmail.com und
- neue Telefonnummer: 0680 / 247 1 248

Veranstaltungen fanden unter anderem zum Thema der *Gewaltfreien Kommunikation* statt.

Neben dem Schulball wurden auch eine Reihe von Projekten unterstützt, z.B.:

- TutorInnenprojekt
- Druckkosten Jahrbuch
- Veranstaltungen einzelner Klassen und Klassengemeinschaften

Im vergangenen Jahr wurde erstmalig ein Gesamtbudget erstellt. Insbesondere aufgrund des Engagements der Kassierin konnten durch eine straffe Verhandlungsführung mehrere tausend Euro eingespart werden.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen Ideen einzubringen und Projekte mitzugestalten. **elternVerein**, so der Obmann, bedeutet, dass wir alle gemeinsam nicht nur finanziell sondern auch mit Ideen und tatkräftig unterstützen.

#### Die Kassierin Michaela Topolnik berichtet zum Budgetjahr 12/13

Der Kassenbestand betrug bei Übernahme am 1.9.2012 € 3.249,54. Am 30.9.2013 wies das Konto einen Stand von € 4.276,75 auf.

80% der **elternVereins**- Vorschreibungen wurden einbezahlt.

Große Ausgaben des vergangenen Schuljahres waren:

- Beamer + Computer in 4 Klassen inkl. Installation
- Peersprojekt
- Klassenveranstaltungen, Projekte: Energieprojekt, Sparkling Science
- Filmprojekt 7. Klassen Kunstpraxis, WS Medienpraxis
- Jahrbuch
- Lernwerkstatt
- Schiedsrichterkosten für die unverbindliche Übung Fußball
- Materialien für Chemie und Instrumente für Physik
- Tagesschulheim (TSH): Tischfußballtisch, Spiele Materialien
- Technisches Museum: Besuch von Ausstellungen und Workshops

- Maturafeier
- TutorInnenprojekt
- Kollektivunfallversicherung
- 74 Unterstützungen/Zahlungsüberbrückungen für Kennenlertage, Ski-, Sportwochen, Sprachreisen u.dgl.

Zusätzliche Einnahmen entstanden unter anderem durch:

- Licht ins Dunkel
- Soziales Liesing, Bezirksvorstehung Liesing
- Spenden im Rahmen des Vortrages zur *Gewaltfreien Kommunikation*
- Beitrag der Peers zu ihrem Projekt

Die Details lauten wie folgt:

- Einnahmen: € 35.829,53:
  - eV-Beiträge: € 22.180,50
  - Einnahmen Spinde: € 4.050
  - diverse Eingänge € 9.599,03
- Ausgaben: € 34.802,32
  - davon € 18.193,70 für diverse Projekte und Schulausstattung, u.a. Chemie-Physikkustodiat, Energieprojekt, Lautsprecher, WS Medienpraxis, Sparkling Science, u.v.m.
  - Reiseförderungen für Projektwochen € 7.004,00
  - diverse Förderungen € 1.107,00
  - div. Ausgänge € 8.342,62 (inkl. Druckkosten Jahrbuch, Schülerunfallversicherung, Adventkranz, Maturafeier...)
- Das Jahrbuch - genauer betrachtet:
 

○ Verkauf	+ € 3.985,00
○ Inserate	+ € 2.490,00
○ Druckkosten, Provision	<u>- € 4.213,07</u>
○ Netto	+ € 2.261,93 (einige Inserate noch ausständig)

#### **ad 4. Bericht Rechnungsprüfung**

Die Rechnungsprüfung wurde von Angelika Fritz und Peter Artmann vorgenommen.

Angelika Fritz berichtet über die am 3.10.2013 erfolgte Rechnungsprüfung, bestätigt im Namen der Rechnungsprüfenden die sachliche und rechnerische Richtigkeit des Jahresabschlusses und legt das von beiden Rechnungsprüfenden unterzeichnete Schreiben vor. Mit dem Schreiben bestätigen die Rechnungsprüfenden auch die widmungsgemäße Verwendung der eV-Gelder.

#### **ad 5. Entlastung des Vorstandes**

Die Rechnungsprüferin stellt Antrag auf Entlastung des Vorstandes für die Periode 2012/13.

Der Rechnungsabschluss 2012/13 wird von der Hauptversammlung einstimmig angenommen und der Vorstand für das Jahr 2012/13 einstimmig entlastet.

## ad 6. Wahl des neuen Vorstandes

Es sind keine weiteren Vorschläge für Vorstandsfunktionen eingegangen.  
Somit stellen sich folgende Personen als Team zur Wahl:

**Obmann:** Thomas Braunsteiner  
**Obmann Stv.:** Katja Reisenauer  
**Kassierin:** Michaela Topolnik  
**Kassierin Stv.:** Stephanie Quant  
**Schriftführer:** Dietmar Vanecek  
**Schriftführer Stv.:** Iris A. Meyer

Der Obmann stellt den Antrag auf Wahl eines neuen Vorstandes für das Schuljahr 13/14.

Das neue Vorstandsteam wird einstimmig von den Wahlberechtigten gewählt.

## ad 7. Wahl der Rechnungsprüfenden

Der Obmann stellt den Antrag auf Wahl der Rechnungsprüfenden für das Schuljahr 13/14:

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

**Rechnungsprüfer 1:** Peter Artmann  
**Rechnungsprüferin 2:** Angelika Fritz

Die beiden Rechnungsprüfenden werden einstimmig von den Wahlberechtigten bestätigt.

## ad 8. Ansprache des Direktors

Herr Dir. Schmidt bedankt sich bei den Mitgliedern des **elternVereins** für das außerordentliche Engagement und die gute Zusammenarbeit und teilt den Anwesenden mit, dass er mit 1. Dezember in Pension gehen wird.

In der Folge berichtet er zum derzeitigen Stand des Österreichischen Schulsystems:

Er berichtet von der Pisa Studie und davon, dass unter anderem Staaten mit einem sehr rigiden Schulsystem, wie zum Beispiel Südkorea, die Rangliste anführen. Allerdings werde dies mit einer sehr hohen Selbstmordrate unter den SchülerInnen Südkoreas bezahlt. Herr Dir. Schmidt wünsche sich ein Schulsystem wie es bei den nordischen Staaten wie zum Beispiel Finnland zur Anwendung komme. Dieses System, in dem umfangreiche Unterstützung, beispielsweise durch PsychologInnen, SozialarbeiterInnen und MedizinerInnen gelebt werde, zeige ebenfalls sehr gute Ergebnisse im Rahmen der Pisa Studie. In Österreich, so Dir. Schmidt, werde eine Gesamtschule benötigt, die gut funktioniert. Das Land Österreich habe ein hohes Wohlstandsniveau und benötige ein gutes Schulsystem um diesen Stand halten zu können. Deshalb sei ein Umbruch im bestehenden System dringend nötig. Es gelte, so Dir Schmidt, 23.000 Dienstposten in Österreich zu schaffen. Momentan sei man davon allerdings weit entfernt.

Sehr wichtig sei Dir. Schmidt auch eine Kindergartenpflicht ab 3 Jahren und das betreffe sowohl Kinder mit deutscher als auch nicht deutscher Muttersprache. Das was in diesen "Vorschuljahren" versäumt werde, holen die Kinder nicht mehr auf. Auch hier gelte es noch viel zu bewegen und mit dem entsprechenden Budget auszustatten.

Als Jahrgang 1952 Geborener erzählt Dir. Schmidt vom damaligen Schulsystem. Dieses sei vom strengen Umgang zwischen LehrerInnen und SchülerInnen geprägt gewesen.

Was diese Schule hervorhebe sei der hervorragende Umgang zwischen SchülerInnen, Lehrenden und Eltern.

Zu seiner Nachfolge berichtet Dir. Schmidt, dass diese noch nicht bestimmt sei. Wichtig sei ihm aber, dass sich diese Person durch Menschlichkeit auszeichne. Interimistisch werde Herr Friedbert Lattacher die Schule leiten.

Thomas Braunsteiner bedankt sich stellvertretend für alle Eltern bei Dir. Schmidt für sein herausragendes Engagement an dieser Schule. Es sei beeindruckend, was Dir. Schmidt aus dieser Schule gemacht habe.

In der Folge stellt sich Herr Lattacher den Anwesenden vor, der bereits seit 37 Jahren an der Schule ist. Er kenne die ElternvertreterInnen aus dem Schulgemeinschaftsausschuss und freue sich, dass wieder ein Vorstand gewählt worden sei, mit dem die gute Zusammenarbeit fortgesetzt werden könne. Für ihn stehe soziales Lernen im Mittelpunkt. Umso mehr sei es deshalb wichtig, dass alle SchülerInnen an Schulveranstaltungen teilnehmen können. Er sei sehr dankbar, dass der **elternVerein** dies mit finanzieller Unterstützung möglich mache. Herr Lattacher werde sich bemühen, in den kommenden sieben Monaten das „Erbe“ von Dir. Schmidt fortzuführen.

## **ad 9. Wahl Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)**

Herr Dir. Schmidt erläutert:

Der SGA ist ein wichtiges Gremium, das aus je drei VertreterInnen der Eltern, SchülerInnen und Lehrenden besteht. Auch der Direktor ist Teil des Gremiums, allerdings ohne Stimmrecht (Ausnahme: bei Stimmgleichstand). Der SGA bestimmt in sehr hohem Ausmaß, das Voranschreiten der Schule (z.B. welche Schulversuche eingeführt werden u.v.m.).

SGA Sitzungen finden ca. alle 6 Wochen nachmittags statt. Der Direktor schickt vorab jeweils die Tagesordnung aus, welche dann durch die TeilnehmerInnen des SGAs ergänzt werden. Der SGA bildet Platz für viele Anliegen. Auch die Schulveranstaltungen werden im SGA genehmigt.

Folgende Personen stellen sich für den SGA zur Wahl:

**SGA Mitglied 1:** Thomas Braunsteiner

**SGA Mitglied 2:** Michaela Topolnik

**SGA Mitglied 3:** Katja Reisenauer

**SGA Stv. 1:** Guido Rupp

**SGA Stv. 2:** Petra Schlosser

**SGA Stv. 3:** Andreas Weiss

Der Obmann stellt den Antrag auf Wahl der ElternvertreterInnen für den Schulgemeinschaftsausschuss.

Das neue SGA-Team wird einstimmig von den Wahlberechtigten gewählt.

## **ad 10. Mitgliedsbeiträge - Schuljahr 13/14**

Leider reicht die Unterstützung aus Bundesgeldern für den optimalen Schulbetrieb oft nicht aus. Wichtig ist die tatkräftige Unterstützung der Eltern.

### Überlegungen zur Höhe des Beitrags (Obmann):

- Im letzten Jahr kam es zu einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages, deshalb soll dieser für das Schuljahr 13/14 konstant gehalten werden.
- € 30,- pro Schuljahr = € 3,- pro Schul-Monat (ohne Ferien) oder = € 2,50 pro Monat (Kalenderjahr) oder **8 Cent** pro Kalendertag.
- In Wirklichkeit könnten noch höhere Beiträge gebraucht werden; dies kann durch freiwillige Spenden kompensiert werden.
- Im Mitgliedsbeitrag sind € 2,- Unfallversicherung automatisch inkludiert.

### Organisatorisches (Kassierin):

- Jedes Kind (auch in den Oberstufenklassen!) erhält über den Klassenvorstand eine Mitteilung über den Mitgliedsbeitrag inkl. Bestätigungsabschnitt.
- Eltern, die mehrere schulpflichtige Kinder an anderen Schulen haben, zahlen für ihr Kind nur den aliquoten Beitrag, wenn für Geschwisterkinder an anderen Schulen die Beiträge für den dortigen Elternverein entrichtet werden. (Also bei zwei Kindern die Hälfte, bei drei Kindern ein Drittel...)
- Besuchen mehrere Kinder die Antonkriegergasse, so kann der volle Beitrag einmalig in einer Klasse entrichtet werden. Für die Klasse des anderen Kindes wird der Mitgliedsbeitrag als bezahlt registriert. Das ist wichtig, da bei Klassenanträgen auch die "Einzahlungsquote" berücksichtigt wird.

### Sinnhaftigkeit des Beitrages (Obmann):

- Die Antonkriegergasse ist eine Bundesschule und daher gibt es nicht so viele Gelder wie bei Landesschulen (Volksschulen). **Daher benötigen wir hier auch mehr Geld.**
- Die Lehrer versuchen viele Ausflüge mit den Kindern zu machen; da wäre es schade, wenn Kinder aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen könnten.

### Abstimmung:

Die Kassierin stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag für das Schuljahr 2013/14 wieder auf € 30,- festzusetzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Jahrbuch

Der Obmann informiert abschließend, dass das Jahrbuch im Vorverkauf wieder um € 8.- angeboten wird; im Direktverkauf wird der Preis € 11.- betragen. Die Vorbestellung kann durch Zahlung der € 8.- gleichzeitig mit dem Mitgliedsbeitrag vorgenommen werden.

## ad 11. Beschlussfassung über Anträge

Die Kassierin stellt den Budgetvoranschlag 2013/14 vor:

Einnahmen: € 32.300,-

- eV Beträge + Jahrbuch: € 22.000,-
- Spinde: € 3.800,-
- Inserate, Spenden, Sonstiges: € 6.500,-

Ausgaben: € 32.300,-

- Förderungen: € 9.000,-
- Schulprojekte inkl. Beamer, Jahrbuch: € 20.400,-
- Unfallversicherung, diverses: € 2.900,-

Für die Schätzungen der Einnahmen wurden herangezogen:

- Summe der im letzten Jahr eingenommen Mitgliedsbeiträge
- letztjährige Einnahmen durch Spinde mit Reduktion
- letztjährige Einnahmen durch Inserate

Die Rechnung ist demzufolge sehr vorsichtig; alle zusätzliche Mittel, die durch Spenden, Verkauf von Jahrbüchern, Projekte etc. eingenommen werden können, dienen als "Reserve".

Folgende Projekte sind derzeit in Planung bzw. eingereicht:

- Bereits ca. 30 Anträge auf Reiseförderung: € 3.000,-
- Aufwendungen für Chemiekustodiat: € 240,-
- Unverbindliche Übung Fußball: Schiedsrichterkosten: € 60,-
- Kooperation AKG – Technisches Museum: € 1.000,-
- Vortrag betr. Hörbeinträchtigung: rund € 180,-
- TutorInnenprojekt: € 500,-
- Beamer für alle noch nicht ausgestatteten Klassen (langfristiges Projekt): noch offen
- Div. Vorträge

### Genehmigung Budgetvorschlag

Der Obmann ersucht um Genehmigung des pauschalen Budgetvorschlags in maximaler Höhe der Einnahmen und stellt den entsprechenden Antrag.

Der Budgetvorschlag wird einstimmig angenommen.

## ad 12. Allfälliges

### Ankündigung Infoabend *Gewaltfreie Kommunikation*

Dieser findet am Di 22.10.2013 in der Zeit von 18:00 bis 21:00 im Festsaal der Schule statt.

Bereits im Frühjahr fand ein Vortrag statt, welcher aufgrund des großen Interesses wiederholt wird. Zu bezahlen ist eine freiwillige Spende im Ausmaß von mindestens € 8.-. Ein etwaiger Reinerlös aus der Veranstaltung kommt wieder dem eV zu Gute.

Weiters geplant ist ein Wochenendworkshop gegen Ende des 1. Semesters.

### Informationsveranstaltung Lehrerdienstrecht neu

In den letzten Tagen sind LehrervertreterInnen mit dem Ersuchen an den eV herangetreten, über das neue Lehrerdienstrecht und seine Auswirkungen auf die Schulen zu berichten. Das Thema findet unter den Anwesenden großes Interesse und wird daher in einer der kommenden eV-Versammlungen auf die Agenda genommen.

Der Direktor schlägt vor, dafür den Festsaal zu reservieren.

## ad 13. nächste Termine

**elternVereins**-Sitzungen:

Beginn 18:30, üblicherweise im Sprachlabor der Schule

- Dienstag, 19. November 2013
- Mittwoch, 22. Jänner 2014
- Montag, 17. März 2014
- Dienstag, 20. Mai 2014
- Donnerstag, 12. Juni 2014 (Heuriger)

Der Obmann ersucht die ElternvertreterInnen die Termine an alle Eltern weiterzuleiten.

Die Sitzung schließt um 19:30 Uhr.



Obmann:  
Thomas Braunsteiner



Schriftführer:  
Dietmar Vanecek